

Bezeichnung des Budgets: 2.30 Rechtsamt

(Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet ? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben !

Die mit Datum vom 04.07.2006 zugesandte Budgetauskunft zeigt, dass lt. Anordnungssoll im Einnahme- und Ausgabebereich die Haushaltsansätze erreicht werden. Die Zahlen lassen darauf schließen, dass es zu keiner Verschlechterung bis zum Jahresende kommen wird.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung oder Verbesserung begründet ?

./.

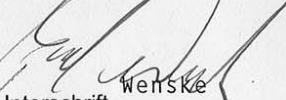
Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern ?

./.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

09.08.06  Roreger
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

9.8.06  Wenske
Datum, Name, Unterschrift

Bezeichnung des Budgets: 2.50 Sozialamt

(Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet ? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung angeben !

Das StA 50 rechnet derzeit mit einer **Verschlechterung** des Budgets um prognostisch 520.500 €.

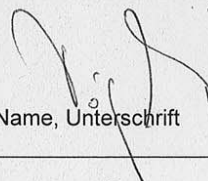
Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung oder Verbesserung begründet ?

- Durch die rückwirkende Änderung des **Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG)** zum 01.01.2005 sowie der Absenkung der für das FlüAG zur Verfügung gestellten Landesmittel von 120 Mio. Euro auf 84 Mio. Euro (für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen) in 2006, ist bei der pauschalen Finanzzuweisung eine Mindereinnahme gegenüber der Prognose um ca. 240.000 € zu erwarten. Die Betreuungspauschale entfällt gänzlich, da nur noch eine zusammengefasste Pauschale gezahlt wird, so dass auch hier eine Mindereinnahme von 25.500 € zu erwarten ist. Insgesamt sind hier **Mindereinnahmen von 265.500 €** zu erwarten.
- Im Bereich der **Leistungen nach dem AsylbLG** rechnet das StA 50 mit **Verschlechterung** um ca. **220.000 €**. Allein bei der Krankenhilfe entstehen durch einen Fall („Bluter“) Mehrkosten in Höhe von ca. 200.000 € gegenüber der Prognose.
- Die Leistungen nach dem **Unterhaltsvorschussgesetz** steigen ebenfalls gegenüber der Prognose. Hier rechnet das StA 50 derzeit mit **Mehrkosten** von ca. **35.000 €**.

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern ?

Bei denen dem StA 50 obliegenden Aufgaben handelt es sich bekanntermaßen um gesetzliche Pflichtaufgaben, deren Art und Umfang rechtlich vorgeschrieben sind. Die Möglichkeiten zur Einsparung wurden in den Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschrieben und - soweit möglich - umgesetzt. Weitere Möglichkeiten der Einsparung werden derzeit nicht gesehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

8/8.06.  Vögeding
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

14.8.06  Wenske
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	08 Juristische Dienstleistungen

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig:	Rechtsamt

Definition

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung

Ziele

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeiden von Konflikten und Lösen von Konflikten

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Zuständigkeit

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/965-244, E-Mail
b.roreger@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Neue Prozesse	Anzahl	0	5	14	10
Entschiedene Prozesse	Anzahl	0	3	16	9
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%	0,0	66,0	87,5	77,8

Bezeichnung des Produkts: 11.08 Juristische Dienstleistungen

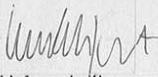
**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Da sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch gerichtliche Entscheidungen planen lassen, gab und gibt es keine Soll-Zahlen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Grundsätzlich wird weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren im 2006 kaum verkürzt hat, liegt dies auch im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

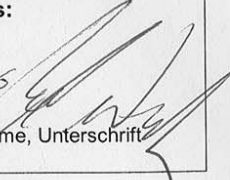
**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

09.08.06 
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

09.08.2006 
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

9.8.06 
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 09 Rechtsangelegenheiten
Verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig: Rechtsamt

Definition

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl der Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Ziele

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare, Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Zuständigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/965-242, E-Mail s.koyka@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Bußgelder	Anzahl	0	237	497	481
Betreute Schiedspersonen	Anzahl	14	14	14	14
Rechtsreferendare	Anzahl	14	2	5	10

Bezeichnung des Produkts: 11.09 Rechtsangelegenheiten

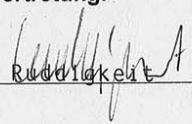
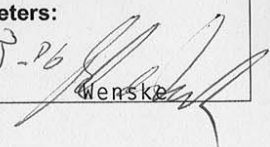
Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich keine Soll-Zahlen planen.

Da die Anzahl der Zuweisungen von Rechtsreferendaren durch die Bezirksregierung stark rückläufig ist, werden die für diesen Bereich geplanten Ziele voraussichtlich nicht erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
09.07.2006  Rudolf Keil	09.08.06  Boreger	9.8.06  Wenske

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
-----------------------	---------------------------

Produktgruppe	02 Bürgerservice
----------------------	------------------

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
------------------------	--

Zuständig:	Bürgerbüro
-------------------	------------

Definition

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses; Kartenvorverkauf; Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb

Auftragsgrundlage

insbesondere Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/965-207, E-Mail c.busch@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl	0	29.950	11.275	0
Ausgestellte Personalausweise	Anzahl	6.000	2.079	4.183	4.382
Ausgestellte Pässe	Anzahl	3.000	1.131	2.077	2.518
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	Anzahl	34.000	1.797	35.438	36.150
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	1.700	728	1.296	1.452
Ausgestellte Fischereischeine	Anzahl	350	219	392	385
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	Anzahl	4.000	1.749	3.482	3.634
Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Stunden je Woche)	Anzahl	39,0	39,0	39,0	39,0
Geburten	Anzahl	0	186	0	0
Sterbefälle	Anzahl		244	0	0
Änderungen Lohnsteuerkarten	Anzahl	0	1.879	0	0

Bezeichnung des Produkts: 12.02 Bürgerservice

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die für 2006 erwarteten Fallzahlen auch tatsächlich erreicht werden.
Für die „Ausstellung von Lohnsteuerkarten“ ist anzumerken, dass am Stichtag 20.09.2006 rd. 32.000 Lohnsteuerkarten für 2007 im Massendruckverfahren erstellt werden.

Für das Einwohnerverfahren, das von der Firma mps entwickelt wird und bei dem die Stadt Bergkamen als Pilotanwender bei der Entwicklung und technischen Verbesserung beteiligt ist, haben sich für den Bereich An-, Ab- und Ummeldungen im vergangenen Jahr Ungenauigkeiten bei der Auswertung ergeben. Diese sind nach bisheriger Erkenntnis in diesem Jahr bereinigt.

Eingefügt wurden Informationen zu der Fallzahl „Änderung von Lohnsteuerkarten“ sowie die Fallzahlen „Geburten“ und „Sterbefälle“. Hier unterscheidet sich die Darstellung von der des Standesamtes. Im Meldewesen werden alle Geburten und Sterbefälle erfasst, die für Bergkamener Einwohner gelten – unabhängig davon, wo der Geburts- oder Sterbeort ist. Im Standesamt werden die notwendigen Beurkundungen nur vorgenommen bei Ereignissen in Bergkamen. Dabei können auch auswärtige Personen betroffen sein (z.B. Sterbefall eines Urlaubers aus xy in Bergkamen).

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Für den gesamten Bereich des Bürgerservice bestehen keine Möglichkeiten der Steuerung.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

25.06.2006 Wenske

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
-----------------------	---------------------------

Produktgruppe	03 Personenstandswesen
----------------------	------------------------

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
------------------------	--

Zuständig:	Bürgerbüro
-------------------	------------

Definition

Beschreibung

Beurkundung der Geburt und des Sterbefalls; Durchführung der Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft; Beurkundung einer Namenserklärung; Anlage, Fortführung und Pflege des Familien-, Geburten- und Sterbebuchs; Fertigung von Urkunden; Führung der Testamentsdatei; Ausstellung eines Leichenpasses; Beratung in allen personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungseinträgen

Auftragsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Allsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten
--

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldete Deutsche und Nichtdeutsche; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebiets: die Angehörigen beziehungsweise der Bestatter

Zuständigkeit

Udo Kaiser, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/965-411, E-Mail u.kaiser@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Anmeldungen zur Eheschließung	Anzahl	200	134	214	252
Anmeldungen zur Begründung einer Lebenspartnerschaft	Anzahl	2	0	0	2
Beurkundete Geburten und Sterbefälle	Anzahl	180	93	204	199
Mitteilungen zur Testamentskartei	Anzahl	150	55	142	115
Angefertigte weitere Urkunden	Anzahl	500	196	324	389
Beratungen in Einbürgerungsangelegenheiten	Anzahl	300	180	330	319
Beratungen und Antragsaufnahmen in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen	Anzahl	40	26	53	43
Anträge in Namensänderungsangelegenheiten (ohne behördliche Änderungen)	Anzahl	40	10	33	49
Auf Antrag angelegte Familienbücher	Anzahl	20	8	13	11

Bezeichnung des Produkts: 12.03 Personenstandswesen

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Nach den Daten der letzten Jahre schwankt die Anzahl der Eheanmeldungen und der Eheschließungen in den einzelnen Monaten.
Besonderheiten sind in 2006 nicht erkennbar.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Es sind keine Maßnahmen vorgesehen.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


25.07.2006 Kaiser

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


25.07.2006 Wenske

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	04 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig:	Bürgerbüro

Definition

Beschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u. a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, andere Polizei- und Ordnungsbehörden

Zuständigkeit

Heiko Brüggenthies, Rathaus - Zimmer 14, Telefon 02307/965-255, E-Mail h.brueggenthies@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Fundsachen	Anzahl	130	76	167	180
Landeshundegesetz: Erteilte Erlaubnisse	Anzahl	20	47	4	16
Psychische Krankheiten: Untergebrachte Personen	Anzahl	15	15	27	23
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	Anzahl	7	0	3	5
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	€	5.626	o.A.	5.626	5.626
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	€	9.200	o.A.	11.616	7.591
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	€	25.000	o.A.	30.099,17	31.136
Rufbereitschaft: Einsätze	Anzahl	160	113	168	159
Ordnungsdienst: Aufgesuchte Kontrollpunkte	Anzahl	3.500	3285	5.869	4.662
Ordnungsdienst: Ausgesprochene Platzverweise	Anzahl	200	128	235	228

Bezeichnung des Produkts: 12.04

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Die Ziele werden voraussichtlich in vollem Umfang erreicht. Im Bereich des Landeshundegesetzes wird die hohe Anzahl der ausgestellten Erlaubnisse dadurch begründet, dass hierbei auch Erlaubnis-Verlängerungen berücksichtigt wurden.

Angaben zu den Kosten im Bereich der Schädlingsbekämpfung, des Desinfektionswesens und des Tierschutzes können bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen, weil die Kosten einmal jährlich in Rechnung gestellt werden und die Rechnung bisher noch nicht eingegangen ist.

Die aufgesuchten Kontrollpunkte sowie die ausgesprochenen Platzverweise des Ordnungsdienstes hängen maßgeblich von den Witterungsverhältnissen und der Anzahl der Mitarbeiter ab. Im Zeitraum Januar bis Juni 2006 war der Ordnungsdienst personell so stark besetzt, dass in zwei Schichten gearbeitet werden konnte. Außerdem trug das schöne Wetter zum Übrigen bei.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Eine direkte Einflussnahme des Produktverantwortlichen ist nur eingeschränkt möglich. In den Bereichen, in denen eine Einflussnahme möglich ist, wird eine Ermessensentscheidung im Rahmen der Erforderlichkeit getroffen.

Für die Bergkamener Bevölkerung ergeben sich keine besonderen Auswirkungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

25.07.2006 Quabeck

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

25.07.2006 Wenske

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
-----------------------	---------------------------

Produktgruppe	05 Gewerbewesen
----------------------	-----------------

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
------------------------	--

Zuständig:	Bürgerbüro
-------------------	------------

Definition

Beschreibung

Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftragsgrundlage

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal
--

Zielgruppe

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Zuständigkeit

Jutta Gramse-Deerberg, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/965-361, E-Mail j.gramse-deerberg@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	450	209	478	493
Gewerbeummeldungen	Anzahl	100	48	137	135
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	300	168	348	353
Gaststättenkonzessionen	Anzahl	30	7	20	33
Reisegewerbe: Neu ausgestellt	Anzahl	20	8	14	18
Reisegewerbekarten					
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl	30	10	34	34

Bezeichnung des Produkts: 12.05 Gewerbewesen

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Die Ziele sind bis jetzt im vollen Umfang erreicht, jedoch genau wie im zweiten Halbjahr 2005, mit der Ausnahme des Produkts Gaststättenkonzessionen.
Dieses ist erneut mit der Änderung des Gaststättengesetzes (GastG) zum 01.07.2005 zu erklären. Hiernach sind Gaststätten, die keinen Alkohol ausschenken (wie z.B. Imbissbetriebe, Kiosk'e, Cafe's etc.) nicht mehr erlaubnis- sprich konzessionspflichtig. Somit reduzieren sich automatisch die zu erteilenden Gaststättenkonzessionen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Es können vom Produktverantwortlichen keinerlei Maßnahmen ergriffen werden um die Zielsetzung für das Jahr 2006 zu erreichen.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen oder
der Vertretung:

25.07.2006 Gramse-Deerberg

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung

25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

25.07.2006 Wenske

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig:	Bürgerbüro

Definition

Beschreibung

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen
--

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
--

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes
--

Zuständigkeit

Alois Rautert, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/965-238, E-Mail a.rautert@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Geahndeten Parkverstöße	Anzahl	3.770	2144	4.220	3.427
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	16	6	4	9
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	97.000	34.415,93	62.761,74	52.256,98

Bezeichnung des Produkts: 12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

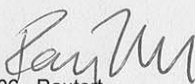
**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Bei nicht zugelassenen abgestellten Fahrzeugen ist voraussichtlich nicht mit der geplanten Anzahl zu rechnen.

Die Vorgaben des Verwaltungsvorstandes bei einfachen Parkverstößen in Wohngebieten verstärkt zu ermahnen statt zu verwarnen, wurden von den Außendienstmitarbeitern eingehalten. Der Einsatz der Rufbereitschaft bei Sonderveranstaltungen (z.B. Trödelmärkte) und des Ordnungsdienstes bei schweren Verkehrsverstößen auch in den Abendstunden wurde bisher eine höhere Einnahme erzielt als im Vergleichszeitraum des Jahres 2005.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

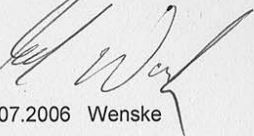
**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**


25.07.2006 Rautert

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**


25.07.2006 Busch

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**


25.07.2006 Wenske

Produktplan**Produktbereich** 12 Sicherheit und Ordnung**Produktgruppe** 08 Rettungsdienst**Verantwortlich:** Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**Zuständig:** Bürgerbüro**Definition****Beschreibung**

Transport von Kranken, von Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen, Bönen und Kamen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Vorschriften

Ziele

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrechterhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zielgruppe

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/965-363, E-Mail
m.lamparski@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 12.08 Rettungsdienst

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Die für 2006 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

25.07.06 Lamparski

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

25.07.06 Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

25.07.06 Wenske

Produktplan

Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
-----------------------	---------------------------

Produktgruppe	09 Märkte
----------------------	-----------

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
------------------------	--

Zuständig:	Bürgerbüro
-------------------	------------

Definition

Beschreibung

Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht
--

Auftragsgrundlage

Marktsatzung

Ziele

Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung

Zielgruppe

Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/965-238, E-Mail s.klement@bergkamen.de
--

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Standgelder der Markthändler (fest/fliegend)	€	165.380	70.367	129.521	141.345
Markthändler	Anzahl	135	134	130	130
Stattgefundene Märkte	Anzahl	156	77	157	156

Bezeichnung des Produkts: 12.09 Märkte

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Alle geplanten Ziele werden erreicht.

Der Freitagsmarkt wurde vom Museumsplatz auf den Parkplatz vor dem Museum verlegt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Auf dem Donnerstagsmarkt wurde eine Gastronomiezone mit 5 Tischen und 10 Bänken eingerichtet. Bedingt dadurch kam es zu Umstellungen auf dem Markt.

Diese Maßnahme soll die Gemütlichkeit auf dem Markt steigern, und gerade älteren Bürgern die Möglichkeit geben, zu verweilen und länger auf dem Markt zu bleiben.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

25.07.2006 Klement

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

25.07.2006 Wenske

Produktplan

Produktbereich	31 Soziale Leistungen
Produktgruppe	01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten
Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig:	Bürgerbüro

Definition

Beschreibung

Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rententräger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch

Ziele

Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrags
--

Zielgruppe

Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten
--

Zuständigkeit

Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/965-419, E-Mail m.drees@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.500	702	1.522	1.488
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	20	17	25	30
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	3000	6.500	6.500

Bezeichnung des Produkts: 31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Die geplanten Ziele werden im Jahre 2006 voraussichtlich erreicht, obwohl nur ein Sachbearbeiter für diesen Bereich zur Verfügung steht. Durch geschickte Organisation können die Folgen für die Bürger aber möglichst gering gehalten werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2006 voraussichtlich nicht erforderlich.

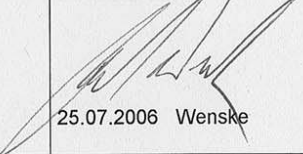
Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:


25.07.2006 Drees

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:


25.07.2006 Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


25.07.2006 Wenske

Produktplan

Produktbereich	31 Soziale Leistungen
Produktgruppe	02 Sicherung der Lebensgrundlage
Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig:	Sozialamt

Definition**Beschreibung**

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen; Hilfen zur Arbeit (sozialintegratives Fallmanagement)

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe, Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen
2005: Umsetzung des Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV)

Zielgruppe

Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge, Asylbegehrende, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 213, Telefon 02307/965-251, E-Mail s.kohl@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl	250	354	247	259
Erbrachte Geldleistungen je Person und Monat nach dem Grundsicherungsgesetz	€	320	437	338	337
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Anzahl	250	251	260	268
Personen, für die eine Kostenerstattung im Rahmen des FlüAG erfolgt	Anzahl	100	0	0	0
Personen, für die eine Kostenerstattung im Rahmen des LAufG erfolgt	Anzahl	0	0	0	0
Erbrachte Geldleistungen je Person und Monat gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	€	200	190	190	191
Bescheinigungen über die Eigenschaft als Spätaussiedlerin/Spätaussiedler	Anzahl	0	0	1	0

Bezeichnung des Produkts: 31.02 Sicherung der Lebensgrundlage

(Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Im Bereich des SGB XII ist die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren (Prosoz/S) zu Beginn des Jahres 2006 erfolgt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

07.08.06
Möhlmann
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

8/8.06
Vögeding
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

15.8.06
Wenske
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich 31 Soziale Leistungen
Produktgruppe 03 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

Verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig: Sozialamt

Definition

Beschreibung

Leistung von Krankenhilfe, Pflegebeihilfen, Pflegegelder, Durchführung von Beratungen, Realisierung von Kostenerstattungs- und Unterhaltsansprüchen, Beratung von Schwerbehinderten

Auftragsgrundlage

SGB XII, Sozialgesetzbücher IX (Behindertengleichstellungsgesetz) und XI (Pflegeversicherung), BVG

Ziele

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten, Integration des Behinderten in die Gesellschaft

Zielgruppe

Kranke, Behinderte, Pflegebedürftige

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 213, Telefon 02307/965-251, E-Mail
 s.kohl@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Erbrachte Geldleistungen je Fall Hilfe zur Pflege - ambulant -	€	215,00	204,85	233,75	92,00
Fälle Hilfe zur Pflege (SGB XII)	Anzahl	80	61	78	132

Bezeichnung des Produkts: 31.03

Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

(Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Im Bereich des SGB XII ist die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren (Prosoz/S) zu Beginn des Jahres 2006 erfolgt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

07.08.06
Mollmann
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

8/8.06
Vögeding
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

15.08.06
Wenske
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich 31 Soziale Leistungen
Produktgruppe 04 Sonstige Fördermaßnahmen
Verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig: Sozialamt

Definition

Beschreibung

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden, Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat, Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen, Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen), Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwachte, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge, Beratung von Schwerbehinderten, Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Ziele

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und sozialen Zusammenlebens

Zielgruppe

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer308, Telefon 02307/965-384, E-Mail
r.moellmann@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Sitzungen des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales	Anzahl	4	2	3	2
Sitzungen des Integrationsrates / Ausländerbeirates	Anzahl	4	2	3	4
Sitzungen des Behindertenbeirates	Anzahl	3	2	3	2
geförderte Altentagesstätten	Anzahl	5	5	5	5
geförderte Selbsthilfegruppen	Anzahl	15	16	16	16
Veranstaltungen der Altentagesstätten und Selbsthilfegruppen	Anzahl	450	230	520	530
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen	Anzahl	2	0	2	2
Einsätze der Zivildienststaffel	Anzahl	2.500	1.320	2.750	2.500
Veranstaltungen/Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	30	-	36	41
Sonstige soziale Aufgaben (ehemals Sozialer Dienst Sozialamt - SDS)	Anzahl	200	-	650	1.500

Bezeichnung des Produkts: 31.04 Sonstige Fördermaßnahmen

(Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

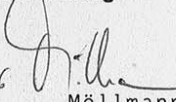
**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die Ziele wurden plangemäß erreicht. Besonderheiten ergaben sich hier nicht.

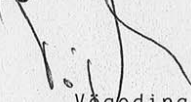
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Relevante Themen werden nach Bedarf in die betroffenen Ausschüsse / Beiräte eingebracht und beraten. Die Anregungen der betreffenden Fachausschüsse / Beiräte werden soweit möglich umgesetzt.
- Durch das positive Wirken des Seniorenhilferinges Bergkamen und des Seniorenbüros wurde die Gesamtzahl der Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtgebiet positiv beeinflusst.

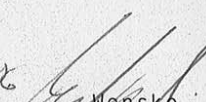
**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

07.08.06 
Datum, Name, Unterschrift Möllmann

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

8/8.06 
Datum, Name, Unterschrift Vögeding

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

15.8.06 
Datum, Name, Unterschrift Wenske

Produktplan

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 01 Unterhaltsvorschuss

Verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig: Sozialamt

Definition

Beschreibung

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.03

Ziele

Sicherstellung der Unterhaltsleistung und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zielgruppe

alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308, Telefon 02307/965-384, E-Mail r.moellmann@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt	Anzahl	450	-	461	476
Neufallquote UVG-Zahlungen (Anteil der Neufälle am Gesamtvolumen der Zahlfälle)	%	20,0	-	0,0	24,3
Abgangsquote UVG-Zahlungen (Anteil eingestellter Fälle am Gesamtvolumen)	%	20,00	-	38,83	26,26
erbrachte Geldleistungen je Fall und Monat	€	70,00	-	141,25	138,00
Vereinnahmte Unterhaltszahlungen von Unterhaltspflichtigen je Zahlfall	€	25,00	-	17,83	19,00
Rückeinnahmequote UVG	%	25,00	-	16,27	13,30

Bezeichnung des Produkts: 36.01

Unterhaltsvorschuss

(Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Es ist weiterhin festzustellen, dass wegen der hohen Verschuldung privater Haushalte bei rückläufigen Einkommen die Realisierung von dem Grunde nach bestehenden Unterhaltsverpflichtungen schwieriger wird. Nur in seltenen Fällen sind die Unterhaltsverpflichteten noch voll leistungsfähig. Darüber hinaus nutzen Unterhaltspflichtige zunehmend das Instrument des Verbraucherinsolvenzverfahrens mit dem Ziel der Restschuldbefreiung.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

07.08.06
Möllmann
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

8/8.06
Vogeding
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

15.8.06
Wenske
Datum, Name, Unterschrift

Produktplan

Produktbereich	52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe	01 Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

Verantwortlich:	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Zuständig:	Sozialamt

Definition

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld, einkommensorientierte Förderung für Wohnraum, Vermeidung der Obdachlosigkeit / Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz, Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, Unterhaltung von Übergangsheimen, Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers
--

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Ziele

Erhalt oder Wiedererlangung von Wohnraum, Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit, Schaffung einer vorübergehenden Lebensgrundlage
--

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen, ausländische Flüchtlinge, Asylbegehrende, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis
--

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 308 , Telefon 02307/965-384, E-Mail r.moellmann@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 01-06.06	Ist 2005	Ist 2004
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	0,00	0,45	0,45	0,30
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	77,33	73,61	81,74
Erfüllung der Aufnahmequote (Landesaufnahmegesetz)	%	100,00	46,04	86,56	141,74
zugewiesene Personen (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	Anzahl	0	17	14	18
zugewiesene Personen (Landesaufnahmegesetz)	Anzahl	0	0	0	0
Fälle im Bezug von Wohngeld	Anzahl	3.000	-	0	4.061
Durchschnittliche Wohngeldleistung je Fall/Monat	€	125,00	160,00	120,00	127,00

Bezeichnung des Produkts: 52.01

Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

(Kennziffer und Bezeichnung des Produktes)

**Inwieweit werden voraussichtlich die für 2006 geplanten Ziele des Produktes erreicht ?
Welche Besonderheiten gibt es in 2006 ?**

Die Zielsetzung wurde plangemäß erfüllt.

Hervorzuheben ist die Neuzuweisung von Asylbegehrenden, die bis zur Korrektur der Zuweisungsquote zur Mitte März 2006 regelmäßig erfolgte.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2006 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**

07.08.06
Möhlmann
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**

11.8.06
Vogeding
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**

15.8.06
Wenske
Datum, Name, Unterschrift